

# Handbuch „Sicher ankommen im Strassenverkehr“

## EKAS Trägerschaftstagung vom 6. November 2013

Jeannette Jufer, Stv. Leiterin Betriebe  
[j.jufer@bfu.ch](mailto:j.jufer@bfu.ch) – [www.bfu.ch](http://www.bfu.ch)

# bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung



**1 Million NBU**

# bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

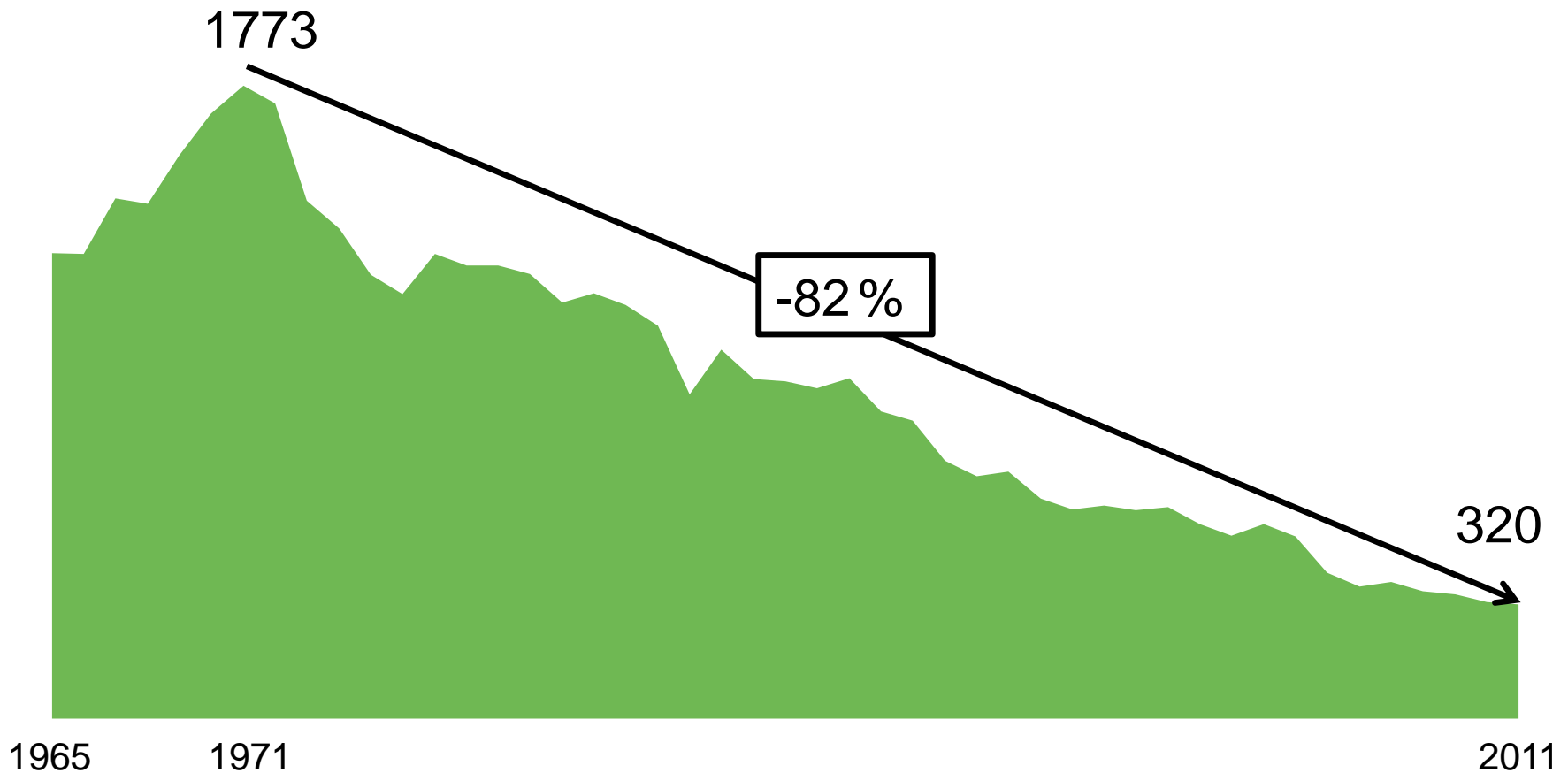


# Unfälle im Strassenverkehr als gesellschaftliches Problem

- Jedes Jahr rund 100 000 Verletzte
- Mehr als 300 Getötete
- Diese Unfälle verursachen mit rund CHF 5 Mia. fast die Hälfte der materiellen Kosten aller Freizeitunfälle.



## Getötete im Strassenverkehr, 1965-2011



## Verkehrsunfälle bei Arbeitsfahrten, auf dem Arbeitsweg und in der Freizeit (Ø 2006-2010)


Fahrzweck	in %
Arbeitsfahrt	10 %
Arbeitsweg	24 %
Freizeit	66 %
Unfälle Total	100 %

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

## Bedeutung für den Betrieb

Entschädigte Tage nach Unfällen auf Arbeitsfahrten (Ø 2006-2010)

Fahrzeug	Alle Fälle	Nur Fälle mit entschädigten Tagen
Pw	24	63
Lkw	46	82
andere	....	....
<b>Ø alle Verkehrsteilnahmen</b>	<b>27</b>	<b>60</b>

 400 Arbeitsplätze in der Schweiz sind während eines ganzen Jahres nicht besetzt!

Quelle: SSUV, Spezialauswertung

## Rahmenbedingungen bei Arbeitsfahrten

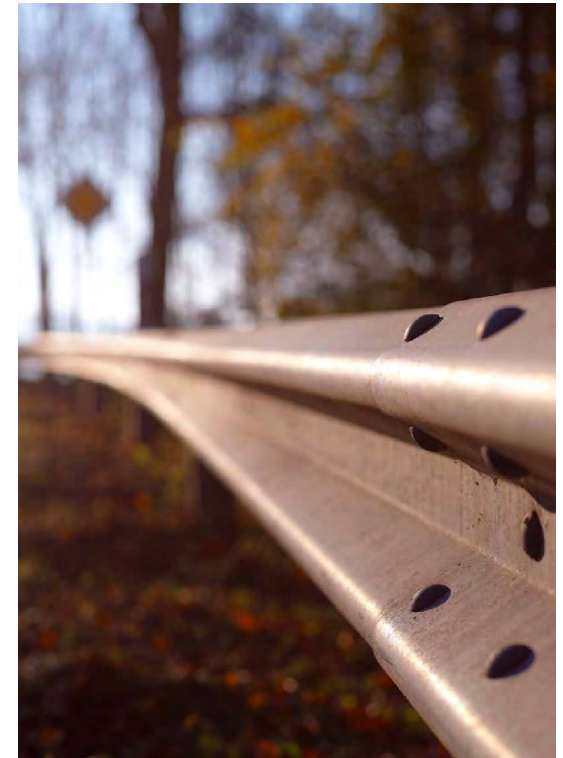
### **Belastungsfaktoren:**

- Zeitdruck
- Verkehrsdichte
- moderne Kommunikationsmittel im Auto
- Freizeitangebote fast rund um die Uhr

### **Hauptrisikofaktoren:**

- Zeitdruck, Müdigkeit und Ablenkung

(Salminen & Lähdeniemi, 2007; Robb et al., 2008; Fort et al., 2010)





## Prävention lohnt sich!

- weniger Ausfalltage
- weniger Stillstand von Fahrzeugen
- weniger Umorganisation
- weniger Qualitäts- und Imageverlust
- tieferer Administrationsaufwand
- tiefere Reparaturkosten



## bfu-Handbuch «Sicher ankommen im Strassenverkehr»



## Entstehung und Zusammenarbeit

- Initiative des europ. Verkehrssicherheitsrates ETSC
- Zusammenarbeit mit sffv
- Fachliche Prüfung der Inhalte durch Suva und Seco
- Überprüfung in der Praxis



suva



# Inhalte des Handbuchs

## 1. Risikoerkennung und -bewertung:

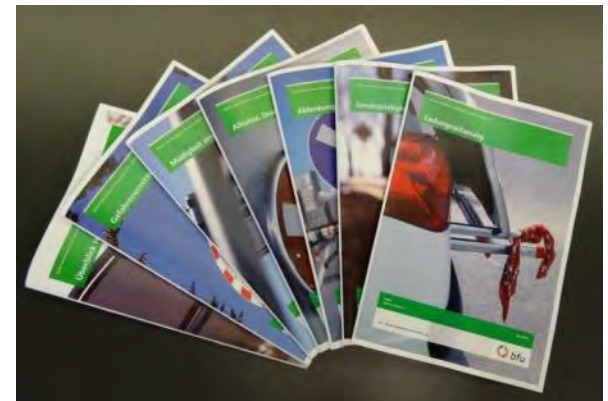
- Modul Gefahrenermittlung und -beurteilung, Datenanalyse

## 2. Risikobewältigung:

Module mit Präventionsmassnahmen zu den Themen

- Müdigkeit
- Alkohol, Drogen, Medikamente
- Ablenkung
- Geschwindigkeit
- Ladungssicherung

## 3. Evaluation



## Aufbau der Module

- Grundlagen (Rechtliches, Ursachen, Risikogruppen usw.)
- Liste von Präventionsmassnahmen (long list)
- Besonders empfehlenswerte Massnahmen (short list)
- Massnahmenplan (Massnahme, Zielgruppe, Einsatzmittel usw.)
- Einsatzmittel



# Fragebogen zur Tagesschläfrigkeit

Sicher ankommen im Strassenverkehr - Modell 2: Müdigkeit am Steuer - Hilfenittel ANFAA04 4

## Fragebogen zur Tagesschläfrigkeit [1]

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in einer der folgenden Situationen einsicken oder einschlafen können, sich also nicht nur müde fühlen?

Auch wenn Sie in letzter Zeit einige der folgenden Situationen nicht erlebt haben, versuchen Sie trotzdem sich vorzustellen, wie sich diese auf Sie ausgewirkt hätten.

0 = würde niemals einschlafen  
 1 = geringe Wahrscheinlichkeit einzunicken  
 2 = mittlere Wahrscheinlichkeit einzunicken  
 3 = hohe Wahrscheinlichkeit einzunicken

Situation	Wahrscheinlichkeit einzunicken			
	0	1	2	3
Im Stau stehend				
Beim Fernsehen				
Wenn Sie passiv (als Zuhörer/in) in der Öffentlichkeit sitzen (z. B. im Theater oder bei einem Vortrag)				
Als Beifahrer/in im Auto während einer einseitigen Fahrt ohne Pause				
Wenn Sie sich am Nachmittag zum Ausruhen hinlegen haben				
Wenn Sie sitzen und sich mit jemandem unterhalten				
Wenn Sie nach dem Mittagessen (ohne Alkohol) ruhig daliegen				
Wenn Sie als Fahrer in einem Auto verkehrsfähig einige Minuten anhalten müssen				
Gesamtsumme (Summe)				

> 10 Punkte = einseitige Tagesschläfrigkeit; es wird empfohlen, die Problematik mit einem Arzt zu besprechen

[1] Quelle: Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) [www.dgsm.de/aktuelles/dgsm-warenlist-aktuelle-informationen](http://www.dgsm.de/aktuelles/dgsm-warenlist-aktuelle-informationen)

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung



## Ausblick

### ISO 39001:2012

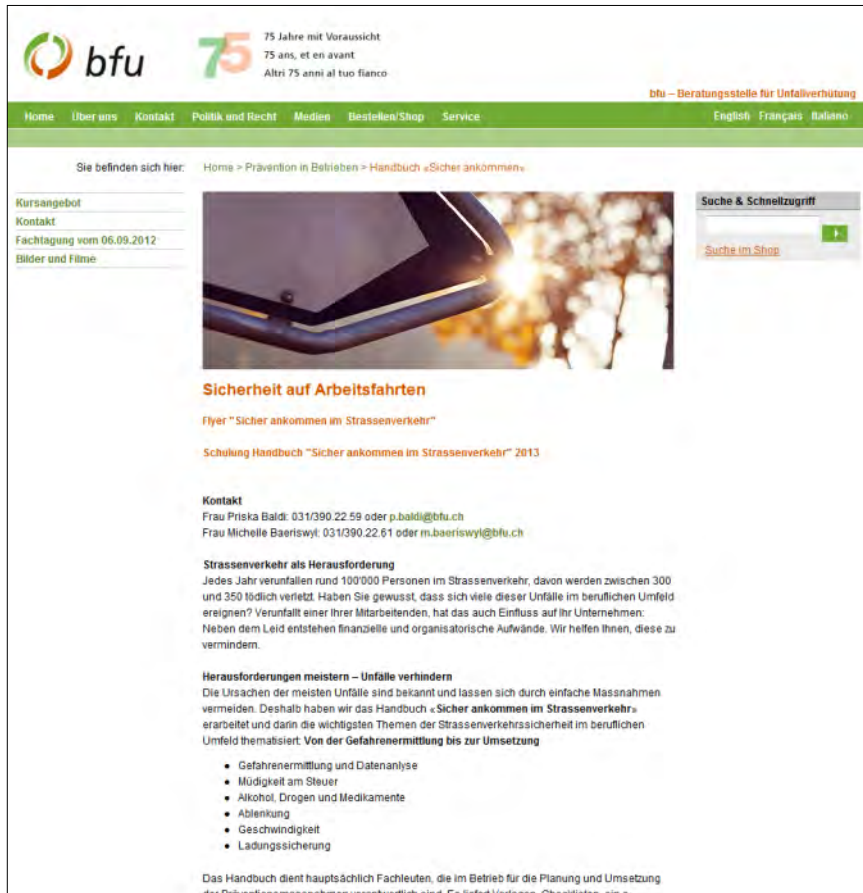
### Road traffic safety (RTS) management systems

- Erarbeitung Handbuch in Zusammenarbeit mit der SQS (Schweiz. Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme)

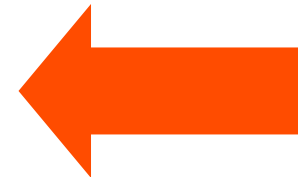


# Weitere Informationen

« [www.sicherankommen.bfu.ch](http://www.sicherankommen.bfu.ch) »

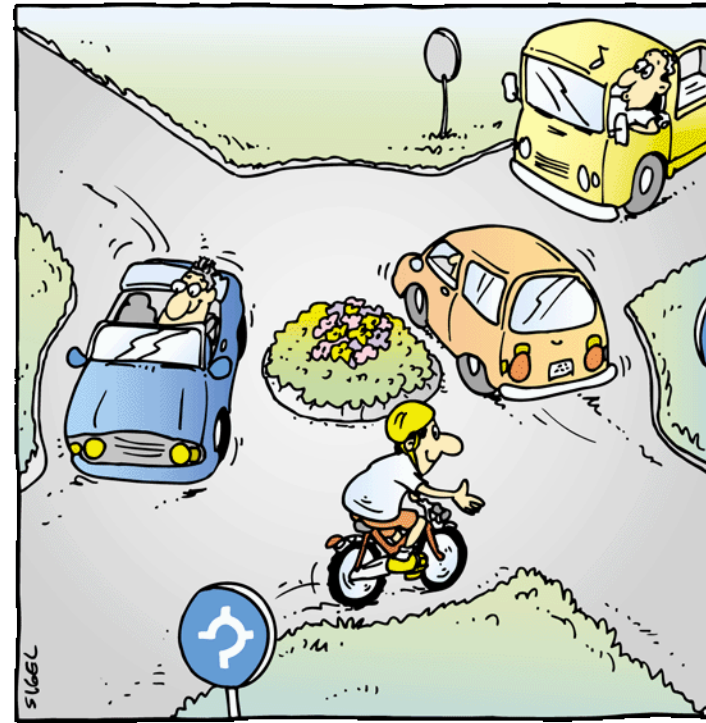


The screenshot shows the website interface for 'Sicherheit auf Arbeitsfahrten'. At the top, there is a navigation bar with links for Home, Über uns, Kontakt, Politik und Recht, Medien, Bestellen/Shop, and Service. A search bar is located on the right side of the page. The main content area features a large image of a car's interior, followed by the title 'Sicherheit auf Arbeitsfahrten'. Below the title, there are links for 'Flyer "Sicher ankommen im Strassenverkehr"' and 'Schulung Handbuch "Sicher ankommen im Strassenverkehr" 2013'. A 'Kontakt' section provides contact information for Frau Priska Baldi and Frau Michelle Baeriswyl. A 'Strassenverkehr als Herausforderung' section discusses the annual number of road accidents and offers advice on how to reduce them. A 'Herausforderungen meistern – Unfälle verhindern' section lists various safety measures such as 'Gefahrenermittlung und Datenanalyse', 'Müdigkeit am Steuer', 'Alkohol, Drogen und Medikamente', 'Ablenkung', 'Geschwindigkeit', and 'Ladungssicherung'. The page footer mentions that the handbook is primarily for professionals responsible for planning and implementing prevention measures.





## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit ...



... und allzeit gute Fahrt!